

der sich nach seinen genauen Beobachtungen als selbstständige Species bewährt, dem er den Namen *Fario carpio* beilegte.

Der Herr Vorsitzende ergriff abermal das Wort und zeigte eine neue *Carex*-Art vor, die der Herr Prof. Hazslinszki in der Zips sammelte, und die für die Flora Europa's ganz neu ist. Es ist diess: *Carex pediformis* C. W. Meyer. Die Pflanze gehört der arktischen Flora an und zeichnet sich durch die ganz abnorme und aller Symmetrie entbehrende Bildung der Frucht insbesondere aus. Ihr Auffinden in ebenen Gebieten der Zips ist höchst interessant und berechtigt zur Annahme, dass daselbst noch manche seltene Pflanze aufgefunden werden möchte.

Der Herr Redner spricht noch weiters über die Bildungsgesetze bei den *Carex*-Arten und führt mit klarer Gründlichkeit den schlagenden Beweis, dass der Kelch des *Carex*-Früchtchens durchaus keine Perigon-, sondern eine Stützblattbildung sei. Diese höchst interessante Vortrag sprach um so mehr an, da er ein Zeugniß von der ansgebreiteten und gründlichen Gelehrsamkeit unseres hochverehrten Herrn Vice-Präsidenten gab, der mit Leichtigkeit alle *Carices* der Welt zu citiren wusste, um Belege für seine Darstellung zu geben. Er forderte die Herren Caricologen auf, insbesondere den rudimentären Bildungen am Grund der *Carex*-Samen ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Die nun an die Tagesordnung kommende Wahlfrage wurde dahin erledigt, dass von den, mit den meisten Stimmen bedachten Herren Mitgliedern neun Zoologen und neun Botaniker zu Ausschussrathen bestimmt, und aufgefordert werden sollten, die sie treffende Wahl anzunehmen. Die Namen der gewählten Herren werden dann in der nächsten Sitzung bekannt gegeben werden. An der Wahl hatten sich 80 Mitglieder theilgenommen. Wie wir vernehmen, erhielten fast sämtliche achtzehn Gewählte die absolute Stimmenmehrheit.

Zum Schlusse vertheilte der Herr Sekretär die ersten acht Bogen der Sitzungsberichte.

Die nächste Sitzung (3. Decemb.) wird um fünf Uhr beginnen.  
(Sida.)

## Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Die Eröffnung der ersten Landesproducten-Ausstellung im Museum zu Pesth fand am 1. d. M. statt. Am reichsten waren Zierpflanzen und Obst vertreten, nebst dem Getreidearten, Futtergewächse, Sämereien. etc. etc.

— Bei der 28. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Gotha wurde auch eine Section für Botanik, Ackerbau und Forstwissenschaft gebildet. Die gehaltenen Vorträge waren: Dr. Zeys über das Wachsen der Bäume im Winter. — Prof. Schulze aus Rostock über die Kohle, welche die reine Pflanzenzelle liefert. — Sanitätsrath Dr. Metzsch aus Suhl legt diagnostische Tabellen der Rubus-Arten vor. — Prof. Schulze über das Verpflanzen der Gewächse. — Hr. Buchhändler Fr. Hofmeister aus Leipzig legt die Orchideen-

Abbildungen von Reichenbach vor. — Dr. Oschatz aus Berlin zeigte seine mikroskopischen Präparate, seinen Schneideapparat und Mikroskope von Schiek und Wappenhäus aus Berlin. — Lehrer Röse aus Schnepfenthal über die Moose Thüringens, besonders einige neu entdeckte. — Dr. Metzsch über das Vorkommen von weniger bekannten Pflanzen-Varietäten in den Umgebungen Suhl's. — Dr. Oschatz über seine Methode des hermetischen Verschlusses mikroskopischer Präparate. — Dr. Schacht theilte Abschnitte aus seinem Werke über die Lebensgeschichte der Pflanzenzelle mit. — Dr. Cohn aus Breslau über *Pilobotus crystallinus*. — Dr. Hofmeister aus Leipzig gibt einen kurzen Bericht über sein jüngst herausgegebenes Werk. — Buchhändl. Hofmeister legt ächte Manna (*Parmelia esculenta*) vor. — Dr. Schacht spricht über die Befruchtung der Pflanzen. — Dr. Schimper in Schwetzingen hatte lebende Pflanzen eingesandt, welche vertheilt wurden. — Ein Aufsatz über Kartoffelkrankheit, von W. Weise aus Weimar eingesandt, wird verlesen. — Dr. Cohn sprach über Volvocinen, welche er nach Untersuchung der neuen Gattung *Stephanosphaera* für Pflanzen ansieht. — Dr. Schacht hielt einen ausführlichen Vortrag über das Cambium der Pflanzen als das eigentlich fortbildungsfähige Gewebe der Pflanzen. — Dr. Hofmeister deutet endlich noch kurz die Ergebnisse seiner schwierigen Studien über die Regel der Zellenvermehrung der Terminalknospen an. (Tageblatt d. 28. Vers. deutsch. Naturf. u. Aerzte, Gotha N. 1 — 5. v. 18. — 24. Sept.)

### Correspondenz.

— Linz im November. — Während meines Aufenthaltes im April d. J. zu Spital am Pyhrn, machte ich die Bemerkung, dass die in den Waldungen gepflanzte *Pinus Cembra* L. sehr gut fortkomme. Bei Dirnbach, die Poststation zwischen Kirchdorf und Windischgarsten, entdeckte ich am Rande einer Waldwiese einen neuen Standort des *Crocus vernus* All., konnte jedoch wegen zu kurzem Aufenthalte diese in die Ebene nur selten herabsteigende Pflanze nicht sammeln. In Windischgarsten theilte mir der dortige Apotheker Zeller mit, dass er bei Stoder (Vorder- und Hinterstoder) in der Ebene *Callianthemum rutaefolium* Rchb. gefunden, und wies mir noch mehrere frische Exemplare vor. In diesem Frühjahr fand ich: *Leucoium vernum* L. auf einer Hauswiese in der Lustenau bei Linz — mit *Galanthus nivalis* vergesellschaftet; diese Exemplare sind auffallend durch niederen Wuchs und kurze Blätter von den Pflanzen unterschieden, die ich am Pyhrn bei Spital fand.

Der Herr Präfect zu Seitenstetten, ein sehr eifriger und verständiger Naturforscher, theilte mir vor Kurzem mit, dass er an der Ybbs: *Anemone trifoliata* gefunden.

Als auf ein sehr anempfehlungswerthes Werk mache ich Sie auf Adolph Martin's Pflanzennamen der deutschen Flora, etymologisch erklärt, aufmerksam. Diese Erklärung berichtigt nicht nur die Orthographie, sondern enthält die Nachweisung des Ursprungs, die auf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 381-382](#)